

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBahnVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

INF. 27

12. März 2003

Original: Deutsch

RID/ADR

Gemeinsame Tagung des RID-Sicherheitsausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Bern, 24. bis 28. März 2003)

Mindestwanddicken von Tankkörpern

Bemerkung Deutschlands zum Dokument OCTI/RID/GT-III/2003/39 (TRANS/WP.15/AC.1/2003/39) der Internationalen Privatgüterwagen-Union (UIP)

Die im Antrag der UIP angesprochene Technische Richtlinie TRT 013 bestand in Deutschland, um eine sinnvolle Vorgehensweise im Umgang mit Wanddickenunterschreitungen vorzugeben. Der 2. Teil dieser Richtlinie „Großflächige Wanddickenunterschreitungen“, der insbesondere für Eisenbahn-Kesselwagen mit 5 mm-Tanks von Bedeutung gewesen wäre, wurde nach der internationalen Diskussion zu diesem Thema von der in Deutschland zuständigen Behörde, dem Eisenbahn-Bundesamt, nicht mehr berücksichtigt.

Im Hinblick auf die Ausführungen der TRT 013 im 1. Teil zu „lokal begrenzten Wanddickenunterschreitungen“ ist festzuhalten, dass es sich hierbei um einen Sachverhalt handelt, der in den verschiedenen Staaten zu unterschiedlichen Ausführungsbestimmungen geführt hat.

Da jedoch durch diese unterschiedlichen Ausführungsbestimmungen – auch durch die deutsche TRT 013 – ein Zustand toleriert wird, der mit dem Wortlaut des Regelwerks in Absatz 4.3.2.3.1 des RID/ADR nicht übereinstimmt, wurde die deutsche Regelung (TRT 013) mit der Maßgabe aufgehoben, dies durch eine international verbindliche Regelung zu ersetzen.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Das Zentralamt verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Aus diesem Grund wird der UIP-Antrag insoweit unterstützt, als er die „lokal begrenzten Waddickenunterschreitung“ zum Gegenstand hat. Die deutsche Regelung war von sachverständiger Seite überprüft und als tanktechnisch unbedenklich bewertet worden.

Für eine Regelung im RID/ADR ist es jedoch erforderlich, statt der Bezüge auf nationale AD-Merkblätter die Vorgaben aus internationalen Normen zu berücksichtigen.

Diese Diskussion sollte aus der Sicht Deutschlands daher zunächst in der Tank-Arbeitsgruppe fortgeführt werden.
